

Beraterinnenprofil



Christel Krug

Diplom-Psychologin
Betriebliches Gesundheitsmanagement (M.A.)

Seit 1989 selbständige Beraterin und Trainerin, vorher in leitender Funktion im Maschinenbau (Elektronikbranche) tätig

Arbeitsschwerpunkte

- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Psychische Gesundheit und Stressbewältigung
- Führen und Zusammenarbeiten
- Moderation von Klausuren

Inhalt

Beruflicher Werdegang

Beruflicher Werdegang und berufliche Qualifikation 2

Referenzen

Referenzen im öffentlichen Sektor und in der Privatwirtschaft 3

Erfahrung

mit der Konzeption und Realisierung von Seminaren 4

mit Betrieblichem Gesundheitsmanagement 5

mit Führungskräfte-Qualifizierung 6

mit Führungsteam-Entwicklung 6

mit der Begleitung von Veränderungsprozessen 7

mit Themen der Zusammenarbeit/Teamberatung 8

mit Konfliktberatung und Mediation 8

mit Großgruppen-Veranstaltungen 9

Beruflicher Werdegang

1971 -	73	Ausbildung als Industriekauffrau
1973 -	76	Wirtschaftsgymnasium
1976 -	83	Studium der Psychologie
1982 +	83	Tätigkeit als Studienreiseleiterin
1984 -	88	Abteilungsleiterin in einem Elektronik-Werkzeugbau-Unternehmen (Klingelberg Söhne, CNC-Bohr- und Fräsmaschinen für die Leiterplattenfertigung)
seit 1988		selbständig tätig als Beraterin und Trainerin mit den Schwerpunkten Führen und Zusammenarbeiten (Management-Beratung, Training, Supervision, Coaching) und Gesundheitsmanagement
seit 2002		Partnerin der Beratungsgesellschaft amphion Kögler Krug Wilke

Berufliche Qualifikation

Diplom-Psychologin, Industriekauffrau,
Unternehmensberaterin (BDU) Supervisorin (BDP) Klin. Psychologin (BDP) Mediatorin

berufsbegleitende Aus- und Fortbildungen

- Masterstudium Betriebliches Gesundheitsmanagement
Universität Bielefeld, Prof. Badura (2015 – 2018)
- Organisationsberatung als Prozess- und Systemberatung (systemischer Ansatz)
(42tägige Ausbildung 1994 – 1996 bei Dr. G. Fatzer und Dr. Wolfgang Loos, TRIAS)
- Mediationausbildung
(Prof. Dr. Dr. Claude-Helene Mayer)
(22 tägige Ausbildung zur Mediatorin 2012)
- Konfliktberatung (TRIGON, Graz)
- Strategieberatung (Dr. Rudolf Mann)
- Organisationsaufstellungen (Dr. Matthias Varga von Kibéd, Insa Sparrer) (5tägige Fortbildung)
- Moderationstechniken in Gruppen
(5tägige Ausbildung 1991, Werkstatt für Demokratie und Öffentlichkeit in Bonn,)
- Großgruppeninterventionen (Marvin Weisbord, M. zur Bonsen)
- Interkulturelle systemische Beratung (IGST Heidelberg)
- Teamentwicklung (TRIGON, Graz)
- Züricher Ressourcenmodell ZRM (Dr. Maja Storch)
- Dialogische Kommunikation (Hardenberg Institut, Heidelberg)
- Communitybuilding and Dialogue (Carroll Langston, Jerry Hampton)
- Coaching-Master-Curriculum, (15 Tage 2009 – 2010, Dr. Vogelauer TRIGON, Graz)
- Zertifizierter Executive Coach (Lore International)
- Positionswechsel-Coaching – The first 90 days – (Lore International Institute)
- Energetische Psychologie (R. Franke, EAFET SA.)
Psychologische Klopfakupressur
- Supervisorin (BDP), Klinische Psychologin (BDP)

Ausbildungen in achtsamkeitsbasierten Verfahren

- **Schritte ins Sein – Ausbildung in Transpersonaler Psychologie**
(36 Ausbildungstage 2013 - 2016), Richard Stiegler SEELEundSEIN
- **MBSR - Stressbewältigung durch die Praxis der Achtsamkeit**
(3,5 Tage) Winfried Kümmel
- **Langjährige Meditationserfahrung bei Willigis Jäger, Beatrice Grimm, Franz Jalics und anderen**
- **Tägliche Ausbildung im Alltag** ☺

Referenzen

Ministerien

- Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz (MSAGD)
- Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung, Mainz
- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV), Wiesbaden
- Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, Wiesbaden

Mittelbehörden

- Regierungspräsidium Gießen
- Regierung Oberbayern München
- Regierung Oberpfalz Regensburg

Kommunen

- Frankfurt
- Stuttgart
- Rosenheim
- Regensburg
- Nürnberg
- Ludwigshafen
- Ingolstadt
- Speyer
- Bad Homburg

Landratsämter

- LRA Ansbach
- LRA Roth
- LRA Erlangen
- LRA München
- LRA Nürnberg-Land

Energieversorger

- Mainova Frankfurt
- N-Ergie Nürnberg
- Stadtwerke Ingolstadt
- Kreiswerke Main-Kinzig

Privatwirtschaftliche Unternehmen

- AGRAVIS AG Münster
- AKZO Nobel AG
- BIOSCIENTIA GmbH Ingelheim
- BMW München, Leipzig, Regensburg, Dingolfingen
- Continental Automotive GmbH
- Deutsche Bank Frankfurt
- Deutsche Flugsicherung Langen
- FES Frankfurter Entsorgungsbetriebe
- HORIBA AG Bensheim
- MAHLE Behr AG
- OTTO FUCHS KG Meinerzhagen
- Techniker Krankenkasse Frankfurt und Dortmund
- T-Systems AG

Auftraggeber des öffentlichen Sektors

- Deutsche Telekom AG Bonn
- Europäische Zentralbank Frankfurt
- GIZ Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit Eschborn (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
- Naussauische Heimstätte
- Technische Universität Darmstadt
- Technische Universität Kaiserslautern
- Universitätsklinik Mainz

Erfahrung mit der Konzeption und Realisierung von Seminaren

Psychische Gesundheit

BMW München, Leipzig, Dingolfing, Regensburg
Städte Nürnberg, Ingolstadt, Regensburg, Ludwigshafen, Frankfurt
Hessische Ministerien Wiesbaden
Evangelischer Oberkirchenrat Stuttgart
Kreisverwaltung Fürth-Zirndorf

Seminare

Kraft durch Gelassenheit:
Emotionale Belastungen am Arbeitsplatz abbauen
Emotionales Selbstmanagement
Stark im Job – Psychisch gesund bleiben

Gesund Führen

Technische Universität Darmstadt
OTTO FUCHS KG Meinerzhagen
HURST+SCHRÖDER GmbH Werdohl
Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH
n-Ergie Stadtwerke Nürnberg
Stadt Regensburg

Workshops: Gesund Führen
Beratung beim Einbezug der Führungskräfte in die Mitverantwortung für das Betriebliche Gesundheitsmanagement
Workshop Gesund führen - Information und Reflexion
Seminare Gesund führen
Rückkehrgespräche führen
Seminare Gesund führen
Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz

Führungsseminare

- Führung und Kommunikation
- Führen als Stellvertreter/in
- Einführung von Mitarbeiter-Jahres-Gesprächen
- Führen und Gestalten in sozialen Organisationen
- Sozialmanagement
- Praxisberatung für Führungskräfte
- Kollegiale Beratung
- Nachwuchsführungskräfte-Qualifizierung

Methoden-Seminare

- Gesprächsführung
- Kommunikation
- Konfliktmanagement
- Moderationstraining
- Projektmanagement
- Teamentwicklung
- Verhandlungen
- Zeitmanagement

Arbeitsschwerpunkte im Betrieblichen Gesundheitsmanagement

Prozessberatung bei der Einführung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements

- Strategie- und Zielfindungsworkshop mit Geschäftsleitung
- Startworkshop mit Steuerungsgruppe
- Aufbau der Projektorganisation
- Beratung von thematische Teilprojektgruppen (z.B. Projektmarketing, Analysen, Kennzahlen, verschiedene Maßnahmen)
- Auswahl von Analyse-Instrumenten
- Planung von Maßnahmen
- Evaluationen
- fortlaufende Beratung von Geschäftsleitung, Projektleitung und Steuerungsgruppe

Analysen

- Qualitative und quantitative Verfahren (Gesundheitswerkstätten und –zirkel, Experteninterviews, Begleitung von Mitarbeiterbefragungen)
- Ausbildung von KVP-Moderator/innen im Bereich Gesundheit
- Gefährdungsbeurteilung psychischer Faktoren

Referenzen im Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement

Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen und Prozessberatung beim Aufbau und der Weiterentwicklung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements

Auftraggeber	Projekt
BMW AG München	Schulung von Beurteilungsteams für Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen Arbeitsmedizin, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Personalmanagement und Betriebsrat Verfahren: KPB Kurzverfahren Psych. Belastungen
I.L.M.E. GmbH, Köln	Gefährdungsanalyse psychischer Faktoren - Verfahren: COPSOQ
n-Ergie Stadtwerke Nürnberg	Beratung und Training zur Gesundheit am Arbeitsplatz Beteiligte: Geschäftsführung, Führungskräfte und Mitarbeitende einer Tochterfirma mit 160 Mitarbeitenden Beratung und Training zu Gesundheit am Arbeitsplatz Beteiligte: Bereichsleitung, Abteilungsleitung und Mitarbeitende eines Bereichs mit 30 Mitarbeitenden
OTTO FUCHS KG Meinerzhagen	Zuliefererbetrieb für die Automobilindustrie, Luft- und Raumfahrttechnik mit 2.500 Mitarbeitenden Beratung bei der Einführung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements
Technische Universität Darmstadt	Beratung bei der Einführung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements für 5.000 Beschäftigte, Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen mithilfe Arbeitssituationsanalysen, Fragebogen, Gesundheitszirkel
Technische Universität Kaiserslautern	Beratung bei der Einführung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements für 2.400 Beschäftigte
Techniker Krankenkasse Frankfurt, Dortmund und Mannheim	Fortlaufende Kooperation
TSURUMI Europa GmbH Düsseldorf	Gefährdungsanalyse psychischer Belastungen - Verfahren: ProSoB (Badura Walter, Bielefeld)

Erfahrung im Bereich Führungskräfte-Qualifizierung

Auftraggeber	Art und Zielsetzung der Veranstaltung	Teilnehmerzahl und -Struktur
Akzo Nobel, Köln	Führungstrainings	Geschäftsleitung und Führungskräfte
Deutsche Bank Frankfurt	Workshop zur Neuausrichtung eines Bereiches. Festlegen der Jahresziele, Führungsagenda	Führungskräfte und Mitarbeitende des Bereiches, 45 Teilnehmende
giz Gesellschaft für intern. Zusammenarbeit mbH Eschborn	Führungsfeedback	Moderation des Prozesses Teilnehmende: Führungskraft und Team (bisher 20 x durchgeführt)
Kommunale Kinder- Jugend- und Familienhilfe Frankfurt	Leiterinnen und Leiter der städtischen Jugendhäuser und Kindertagesstätten	6tägige Führungskräfte-Entwicklung der Einrichtungs- und Teamleiter (2 x durchgeführt)
Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung, Mainz	Einführung von Mitarbeiter-Jahres-Gesprächen	12 eintägige Trainings
Landratsamt München	Führungskräfteentwicklung Führen als Stellvertreter/in	alle Führungskräfte des LRA: Landrat, Abt.-Ltg., SGL, GL insgesamt 30 Tage 2 Seminargruppen je 2 Tage
Landratsamt Roth	Führen für Stellvertreter/innen	2 Seminargruppen je 2 Tage
Lufthansa LSG Sky Chefs Deutschland GmbH Frankfurt München	Trainings für Frauen in Führungspositionen	3tägige Seminare (5 x durchgeführt)
Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Mainz	Mehrjähriges Durchführen der berufsbegleitenden Qualifizierung für Führungskräfte „Führen und Gestalten in sozialen Organisationen“ Fortbildung für Jugendamts-Leitungen: Führen in schwierigerem Umfeld	Leiterinnen und Leiter von: Kindertagesstätten, Einrichtungen der Jugendhilfe, Jugendämter (jeweils 3 dreitägige Blöcke + 3 Gruppen-Coaching-Tage) 25 Jugendamts-Leitungen
Stadt Frankfurt	Langjähriger Einsatz in der Führungskräfte-Entwicklung (auch von Führungsteams)	Führungskräfte aus allen Bereichen der Stadtverwaltung (150 Seminartage)
Stadt Frankfurt	Einführung von Mitarbeiter-Jahres-Gesprächen	insgesamt 80 Trainingstage: 2tg. Führungskräfte-Schulungen 1tägige Mitarbeiter-Schulungen
Stadt Ingolstadt	Führungskräfteentwicklung	Führungskräfte aus allen Bereichen der Stadtverwaltung (20 Tage)
Stadt Speyer	Begleitung und Fortbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Organisationsentwicklung, Moderation, Besprechung • Kundenorientierung • Führung + Teamentwicklung • Präsentation + Rhetorik 	Leiterinnen und Leiter der städtischen Kindertagesstätten

Auswahl meiner Erfahrung mit Führungsteam-Entwicklung

Auftraggeber	Art und Zielsetzung der Veranstaltung	Teilnehmeranzahl und -Struktur
Europäische Zentralbank Frankfurt	Management Retreat Strategische Ausrichtung Klärung von Verantwortlichkeiten Zusammenarbeit im Managementteam	Managementteam mit 14 Mitgliedern aus verschiedenen europäischen Ländern
GIZ Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit, Eschborn	Klärung von Rollen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Führungsebenen Strategische Ausrichtung aller Führungskräfte eines Bereiches	verschiedene Projekte im europäischen Ausland 45 Führungskräfte eines Bereiches (weltweit)
J + A Krefeld Janssen + Angenendt Plastics GmbH	Führungsteamentwicklung	Geschäftsleitung und Führungskräfte, 18 Teilnehmende
GIZ Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit, Eschborn	Management-Workshop	Übergabe der Führungstätigkeit einer scheidenden Abteilungsleiterin an die Gruppenleitungen
Jobcenter Ingolstadt	Führungsteamentwicklung	Geschäftsführer mit 10 Führungskräften verschiedener Ebenen
Stadt Ludwigshafen	Führungsteamentwicklung	Amtsleiterin mit 12 Gruppen-Leitungen
Stadt Essen	Führungsteamentwicklung	Amtsleiterin mit 14 Abteilungs-Leitungen
Stadt Regensburg	Jahresklausur	Oberbürgermeister, Bürgermeister, Referenten und Amtsleitungen, 56 Führungskräfte

Erfahrung mit der Begleitung von Veränderungsprozessen

Auftraggeber	Art und Zielsetzung der Veranstaltungen	Teilnehmeranzahl und -struktur
AKAD Stuttgart	Change-Management: Neugestaltung von Arbeitsprozessen, um Kundenzufriedenheit und Arbeitsqualität zu fördern.	Führungskräfte und Mitarbeitende, 20 Teilnehmende
Caritasverband e.V. Mainz	Organisationsentwicklung	Geschäftsleitung, Projektleitung, Steuerungsgruppe
Hessische Schulverwaltung Wiesbaden	Begleitung des Projektes: Reform der Hess. Schulverwaltung	
Continental Automotive GmbH VDO Bebra	Workshops zur Optimierung der Zusammenarbeit <ul style="list-style-type: none"> Einhalten der Liefertreue und Abrufe zum Kunden Kostenstellenübergreifende Hilfestellung und Kommunikation 	jeweils 14 Produktionstechniker

Auswahl meiner Erfahrung mit Themen der Zusammenarbeit/Teamberatung

Auftraggeber	Art der Veranstaltung
Deutsche Telekom Betriebsrat	Moderationen (30 TN)
Deutsche Flugsicherung, Langen	zahlreiche Abteilungs- und Teamworkshops
Europäische Zentralbank Frankfurt	zahlreiche Teamworkshops (10 – 55 TN)
giz Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit, Eschborn	zahlreiche Abteilungs- und Teamworkshops im In- und Ausland wiederholte Moderation der Führungskonferenz eines Bereiches (45 Führungskräfte) aus In- und Ausland)
Jugendamt Frankfurt	zahlreiche Teamworkshops Moderation der Amtsleitungskonferenz
Sozialpäd. Zentrum Frankfurt	zahlreiche Teamworkshops
Stadt Essen	zahlreiche Abteilungs- und Teamworkshops
Stadt Frankfurt	zahlreiche Abteilungs- und Teamworkshops
Stadt Ingolstadt	zahlreiche Teamworkshops
Stadt Rosenheim	zahlreiche Abteilungs- und Teamworkshops
Stadt Ludwigshafen	Führungsteamentwicklung: Amtsleiterin mit 12 Gruppen-Leitungen
Stadt Regensburg	Führungskonferenz: Oberbürgermeister, Bürgermeister, Dezentern und Amtsleitung (80 TN)

Auswahl meiner Erfahrung mit Konfliktberatung und Mediation

Auftraggeber	Art der Veranstaltung
Deutsche Telekom Betriebsrat	Konfliktmediation
fiz technik, Hannover	Konfliktmediation
giz Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit, Eschborn	zahlreiche Konfliktmediationen im In- und Ausland
Nassauische Heimstätte	verschiedene Konfliktmediationen
Sozialpäd. Zentrum Frankfurt	verschiedene Konfliktmediationen
Stadt Frankfurt	Konfliktmediation
Deutsche Flugsicherung, Langen	diverse Abteilungs- und Teamworkshops
Stadt Ludwigshafen	Führungsteamentwicklung: Amtsleiterin mit 12 Gruppen-Leitungen
Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH	Konfliktmoderation, Teamentwicklung, Führungskräfteentwicklung

Erfahrung mit Großgruppen-Veranstaltungen

Auftraggeber	Art und Zielsetzung der Veranstaltungen	Teilnehmeranzahl und -struktur
Stadt Gemünden und Entwicklungs-gruppe Region Burgwald	<p>Großgruppenkonferenz mit den Zielsetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungskonzept: Ziele und Strategien für die soziale, wirtschaftliche und ökologische Entwicklung der Region • Schaffung eines übergreifenden Verwaltungsverbundes der in zwei Landkreisen liegenden zehn Gemeinden 	<p>200 Teilnehmende:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktionsträger aus den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaft/Land- und Forstwirtschaft - Politik/Verwaltung - Bauen/Siedlungsentwicklung/Energie - Tourismus/Verkehr, Umwelt/Natur - Soziales/Gesundheit/Familie - Aus- und Weiterbildung - Regionale Kommunikation - Kultur/Sport/Vereine - Jugendliche - sowie Bürgerinnen und Bürger
Stadt Bad Nauheim	<p>Großgruppenkonferenz: Strategieentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Stadtentwicklung • Bürgerbeteiligung im Rahmen der Lokalen Agenda 21 	<p>100 Teilnehmende Zusammensetzung ähnlich wie vorgenannte Moderation</p>
Deutsche Telekom AG	<p>Projektleitung und Moderation eines Prozesses zur Erhöhung der Servicequalität (siehe auch unten unter „Begleitung von Veränderungsprozessen)</p>	<p>Schnittstellen-Workshops mit jeweils ca. 45 Teilnehmenden Führungskräfte-Workshops mit ca. 20 Führungskräften</p>
Stadt Regensburg	<p>Führungskonferenz</p>	<p>ca. 50 Teilnehmende: OB, Bürgermeister, Dezernenten, Amtsleitungen</p>
GIZ Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit, Eschborn	<p>Führungskonferenzen</p>	<p>ca. 50 Führungskräfte, die weltweit im Einsatz sind. Bereichsleitung, Abteilungsleitungen, Gruppenleitungen 2tägig, mehrfach durchgeführt</p>
Europäische Zentralbank, Frankfurt	<p>Team Workshop</p>	<p>55 Teilnehmende eines Direktorates, internationale Zusammensetzung</p>